



Do. 18.01.2024

# Verordnete Nachhaltigkeit: Die gesetzlich geforderte Nachhaltigkeit kommt.

## Wie können Sie Ihr Unternehmen darauf vorbereiten?



Jenny  
Walther-Thoß

18.01.2024 | Attendorn

# B+P Consultants kennt die Verpackungswelt und Nachhaltigkeit ist eines unserer Fokusthemen.

- Nachhaltigkeit bleibt der Megatrend, an dem sich jedes visionäre Unternehmen messen lassen muss.
- Innovation ist Ihr Sprungbrett in die Zukunft, die Digitalisierung ist nur ein Teil davon.
- Wachstum ist der Weg nach vorne, der Ihre Marke vor Rückschritt schützt.
- Marktkenntnis ist der Schlüssel zu den richtigen Entscheidungen: Verstehen, Begreifen, Interpretieren.
- Und B+P Consultants ist Ihr Partner, der all diese Themen für Sie im Blick hat und sinnstiftend verbindet.



# Wir sitzen alle im selben Boot



# Agenda

**01**

Von der Freiwilligkeit  
zum Gesetz

**02**

Die drei Säulen  
der gesetzlichen  
Nachhaltigkeit

**03**

Was kommt  
auf uns zu?

**04**

Wie bereiten Sie Ihr  
Unternehmen darauf vor?

# Verordnete Nachhaltigkeit – Katastrophe oder Chance?!



# Vom "Soft Law" zum "Hard Law"

## Von der Freiwilligkeit ...

- ESG und Nachhaltigkeit waren ursprünglich nicht gesetzlich reguliert – "Soft Law"
- z. B. UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder ISO-26000-Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung
- Für die EU war Corporate Social Responsibility damit ein **"Konzept, das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis Sozial- und Umweltbelange in ihre Unternehmenstätigkeit und in die Wechselbeziehungen mit den Stakeholdern zu integrieren"**

## ... zur Verbindlichkeit

### Das hat sich geändert:

- Unternehmen spielen eine zentrale Rolle bei der Transformation der Wirtschaft zu mehr Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Menschenrechten
- Die Themen Environmental; Social; Governance Compliance ("ESG") unter dem Oberbegriff Nachhaltigkeit haben sich von **Willensbekundungen zu verbindlichen Vorgaben entwickelt**
- Damit ist **ESG Teil der Unternehmenswirklichkeit geworden und müssen in vorhandene Compliance-Strukturen eingebaut oder in neue übersetzt werden**

# Ein Beispiel vom "Soft Law" zum "Hard Law": Entwicklungspfad Klimaanforderungen

**1972**

Club of Rome:  
**Die Grenzen  
des Wachstums**

**1990**

**1. Sachstandsbericht des IPCC**  
(International Panel on Climate Change – UN)

**1997**

Gründung **GRI** (Global Reporting Standard)

**2001**

**GHG Protocol**  
Vers1 veröffentlicht

**2003**

**CDP**  
(Carbon Disclosure Projekt) gegründet

**2005**

Verabschiedung  
**Kyoto Protokoll**

**2007**

Gründung  
**EcoVadis**

**2010**

Gründung  
**WE MEAN BUSINESS Coalition**

**2015**

- Gründung **TCFD** – Task Force on Climate-related Financial Disclosure
- Gründung **SBTi** – Science Based Target Initiative
- **Paris Agreement** – below 2° degrees

**2016**

Aufnahme des **GHG-Standards in GRI**

**2018**

**ISO Normen**  
14064 & 14067

**2019**

Campaign For Our Only Future – **Business Ambition for 1,5°C**

**2020**

- **Green Deal** – Europäisches Klimaschutzgesetz – Europa als Klimaneutraler Kontinent bis 2050
- **Carbon Action Modul** in EcoVadis
- Veröffentlichung der **EU Taxonomie-Verordnung** mit Anforderungen für Umweltziel 1+2 (Klimamitigation & Adaptation)

**2021**

Veröffentlichung **SBTi Net Zero Standard**

**2022**

Veröffentlichung **CSRD** – Corporate Sustainability Reporting Direktive mit starkem Klimareporting

# Fakten zur Klimagesetzgebung global

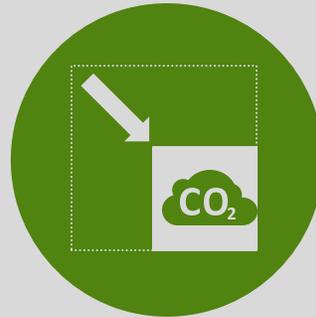
Inzwischen gibt es weltweit über

**1.200<sup>1)</sup> Gesetze**  
zum Klimawandel oder zu  
relevanten Themen

Das entspricht einer  
Verzwanzigfachung innerhalb  
der letzten 23 Jahren.



**Einer der herausragenden Trends,**  
der sich in den letzten zwei  
Jahrzehnten entwickelt hat, ist die  
**Berichterstattung über  
Treibhausgasemissionen**



Mindestens **40 Länder**  
– sowohl im Norden  
als auch im globale Süden –  
**haben derzeit obligatorische  
Programme zur Emissions-  
berichterstattung**



1) Erhebung 2020 EcoVadis; <https://resources.ecovadis.com/de/blog/wie-unternehmen-ihre-thg-herausforderungen-meistern-k%C3%B6nnen>

# Europa ist Vorreiter, aber nicht allein: McKinsey-Studie über die weltweit entwickelten und diskutierten Verpackungsvorschriften

Die meisten der weltweit befragten Länder verstärken ihre Anstrengungen zur Bewältigung der Verpackungsabfälle.

Ziel der gesetzlichen Maßnahmen					
	Reduktion, Limitation	Verpackungsdesign & Sicherheit	Labelling & Transparenz	Sammlung, EPR <sup>1</sup>	Recycling & Reuse
<b>Anzahl der Länder (von 30)</b>	24	22	19	28	18
<b>Anzahl der Gesetze</b>	81	72	46	91	54
<b>Länder mit den meisten Gesetzen (total)</b>	Argentinien (8) Indien (8)	Frankreich (8)	Ägypten (5) US (5)	Brazilien (10)	Belgien (15)

<sup>1</sup>Extended producer responsibility. EPR schemes are regulatory incentives that aim at encouraging packaging producers (eg, manufacturers, sellers, or importers) to manage the end of life (collection, sorting, recycling) of the packaging they place into the market.  
Source: Regulations in the countries surveyed; McKinsey analysis

Source: <https://www.mckinsey.com/industries/paper-forest-products-and-packaging/our-insights/sustainability-in-packaging-global-regulatory-development-across-30-countries>

# Agenda

**01**

Von der Freiwilligkeit  
zum Gesetz

**02**

Die drei Säulen  
der gesetzlichen  
Nachhaltigkeit

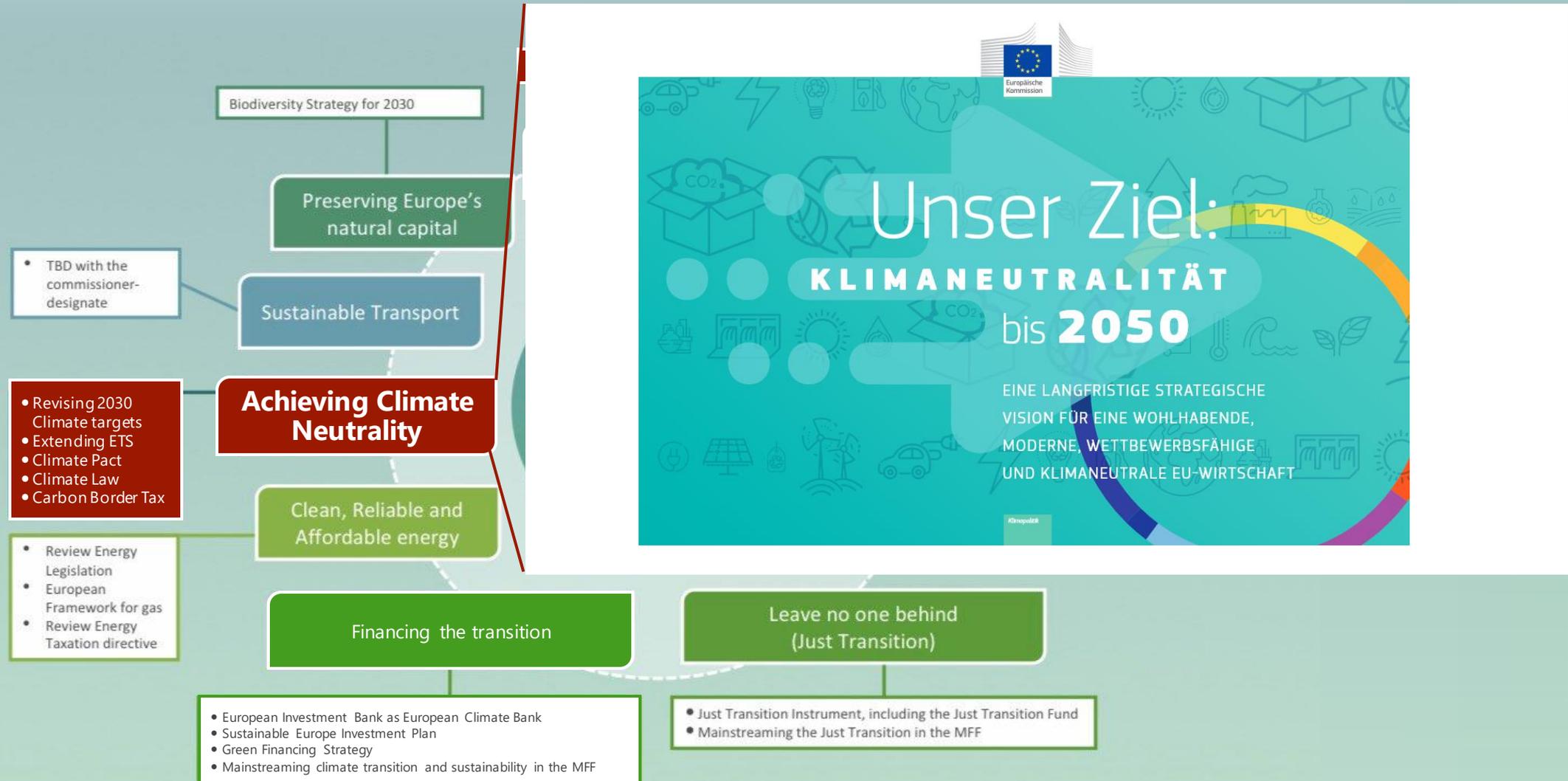
**03**

Wie übersetzt sich das  
in neue Gesetze

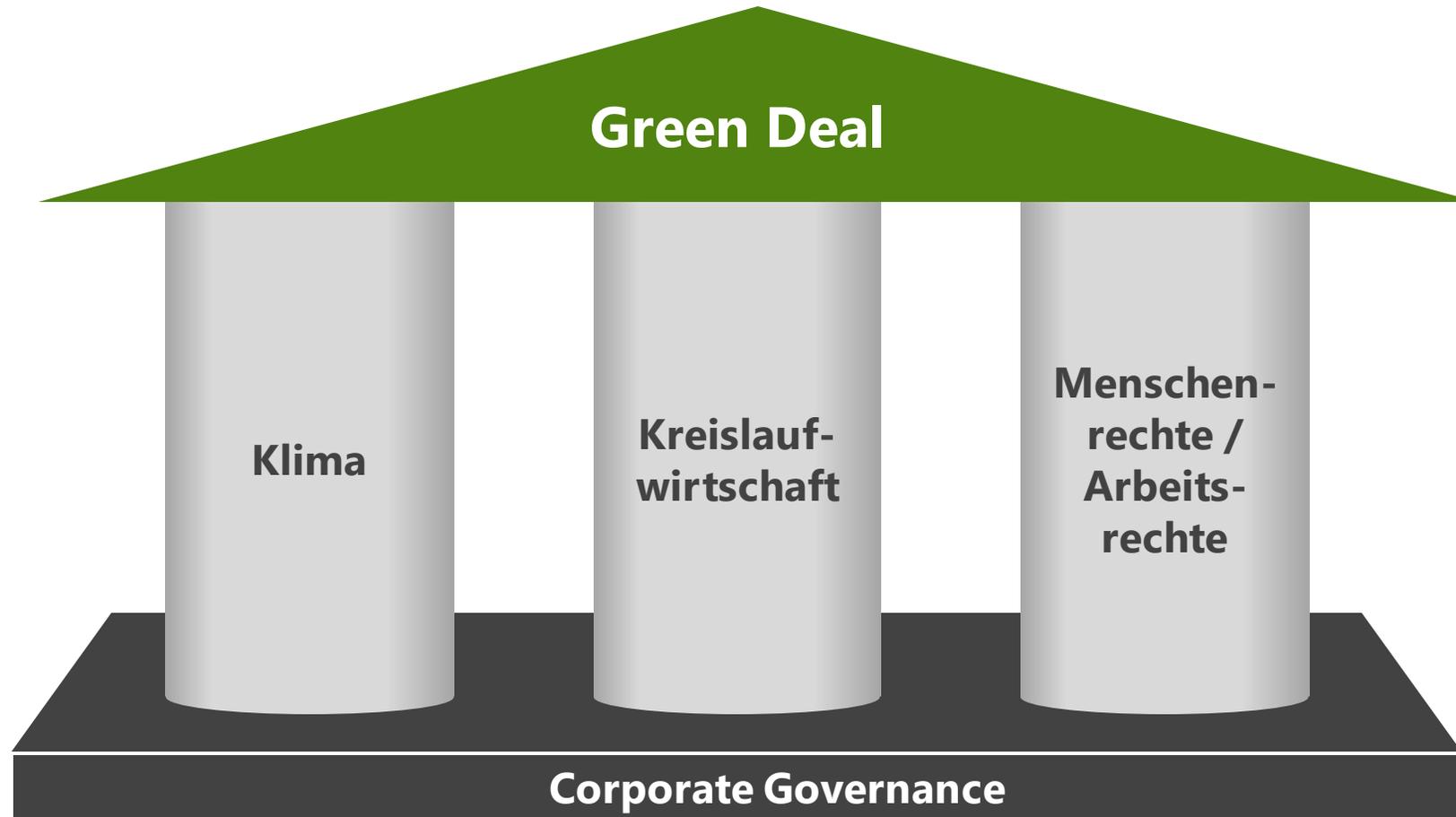
**04**

Wie bereiten Sie Ihr  
Unternehmen darauf vor?

# Der Green Deal wird Europa neu gestalten.



# Die gesetzliche Nachhaltigkeit wird umgesetzt in drei thematischen Säulen



# Definition kleine, mittlere und große Unternehmen

## Wie wird die Größe einer Firma festgemacht?

An drei Schwellenwerten (§ 267 HGB) wird festgemacht, ob eine Firma als klein, mittel oder groß eingestuft ist. Genommen werden folgende Maße: **Bilanzsumme**, **Umsatzerlöse** (§ 277 HGB) und **Anzahl der Mitarbeiter**.

Eine Firma ist **KLEIN**,  
wenn:

€ Bilanzsumme  
**<6 Mio. EUR**

€ Umsatzerlöse  
**<12 Mio. EUR**

👤 Mitarbeiter  
**<50**

Eine Firma ist **MITTEL**,  
wenn:

€ Bilanzsumme  
**<25 Mio. EUR**

€ Umsatzerlöse  
**<50 Mio. EUR**

👤 Mitarbeiter  
**<250**

Eine Firma ist **GROSS**,  
wenn:

€ Bilanzsumme  
**>25 Mio. EUR**

€ Umsatzerlöse  
**>50 Mio. EUR**

👤 Mitarbeiter  
**>250**

Eine Firma ist  
**SEHR GROSS**,  
wenn

€ Netto -  
Umsatzerlöse  
**>150 Mio.  
EUR**

👤 Mitarbeiter  
**>500**

**Zwei von drei Kriterien müssen zutreffen!**

# Agenda

**01**

Von der Freiwilligkeit  
zum Gesetz

**02**

Die drei Säulen  
der gesetzlichen  
Nachhaltigkeit

**03**

Wie übersetzt sich  
das in neue Gesetze

**04**

Wie bereiten Sie Ihr  
Unternehmen darauf vor?

# Die EU wird die Art und Weise, wie Unternehmen wirtschaften, radikal verändern

## Klima



Das Europäische Klimaschutzgesetz

**EU Taxonomie**  
Umweltziele 1+2

Verschärfung der europäischen Emissionshandelsverordnung;  
Einbezug von Gebäuden und Verkehr ab 2027

**Carbon Border Tax**

**CSRD-Part Klima**  
(Mitigation + Adaptation)

**Fit for 55** (Erreichung der Klimaschutzziele bis 2030)

- Verbrenner aus
- Stärkung von EE
- Energieeffiziente Gebäude

**Klima  
Gesetz-  
gebung**

Das definierte Nachhaltigkeitsreporting der CSRD und anderer diskutierter Regulierungen wird auch Auswirkungen haben auf Firmen, welche nicht CSRD-Reporting-pflichtig sein werden.

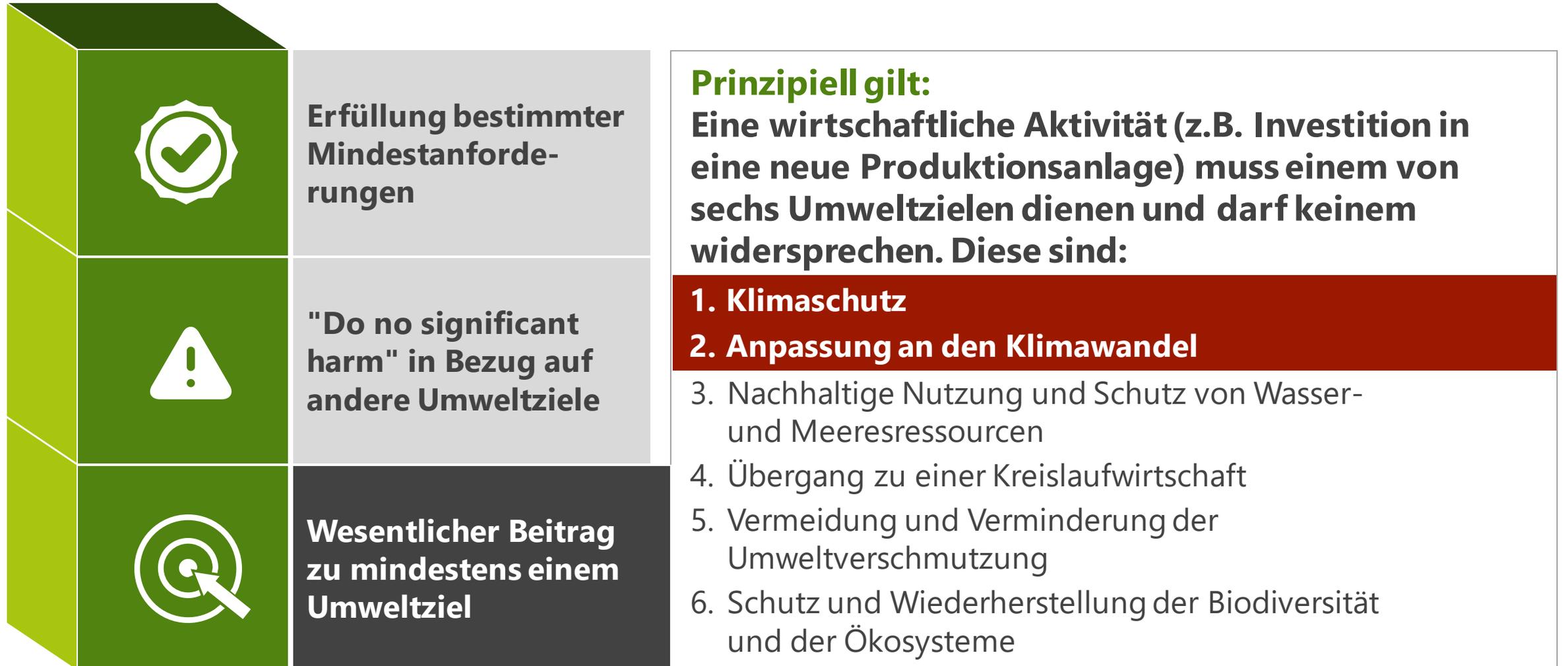


Die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) verlangt eine **Berichterstattung zu den Themen in 86 Unterthemen mit 800 Datenpunkten**

## CSRD-Topics

- **Klimaanpassung und -abschwächung**
- Umwelt und biologische Vielfalt
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Belegschaft
- Arbeits- und Menschenrechte in der Lieferkette
- Gemeinden
- Endverbraucher
- Unternehmensethik

# EU Taxonomie und Klimaschutz in Unternehmen



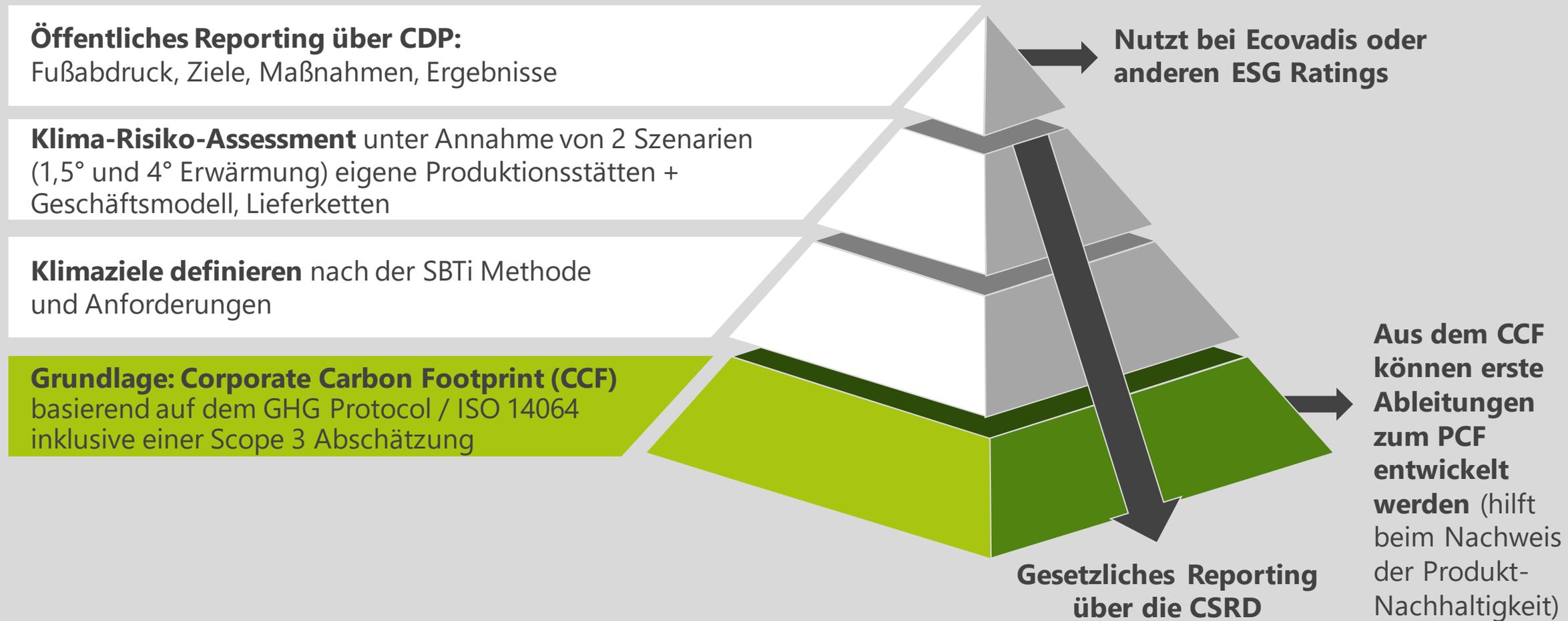
Quellen: <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/eu-taxonomie-so-steht-es-auf-dem-weg-zur-nachhaltigen-wirtschaft/>;  
<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2020/09/kapitel-1-6-sustainable-finance-taxonomie.html>

# Verschmelzung der EU-Taxonomie in die CSRD – Klimareporting in der EU

## Übergeordnete Anforderungen:

- Verbindliche Anwendung der EU Sustainability Reporting Standards
  - Doppelte Wesentlichkeit: Nachhaltigkeits-Faktoren für finanziellen Erfolg
  - Verpflichtende Berichterstattung im Konzernlagebericht
- Beschreibung der **wichtigsten Risiken** für das Unternehmen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsbelangen
  - **Kennzahlen nach EU Taxonomie-Kriterien**
  - **THG-Inventur** und **Transformationsplan**
  - **Auswirkungen des Klimawandels** auf das Geschäft (**Szenarioanalyse**)
  - **Resilienz des Geschäftsmodells** gegenüber Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsbelangen

# Bausteine einer Klimastrategie – Verschmelzung von Kundenanforderungen und gesetzlichen Anforderungen



# Die EU wird die Art und Weise, wie Unternehmen wirtschaften, radikal verändern

## Produktbezogen



Starke Vorschriften für grünes Design und Nutzung von grünen Claims

Single-use Plastics Steuern und Verbote

Durch die Revision der PPWR werden PCR- und Mehrwegquoten eingeführt

### Circular Economy Highlights

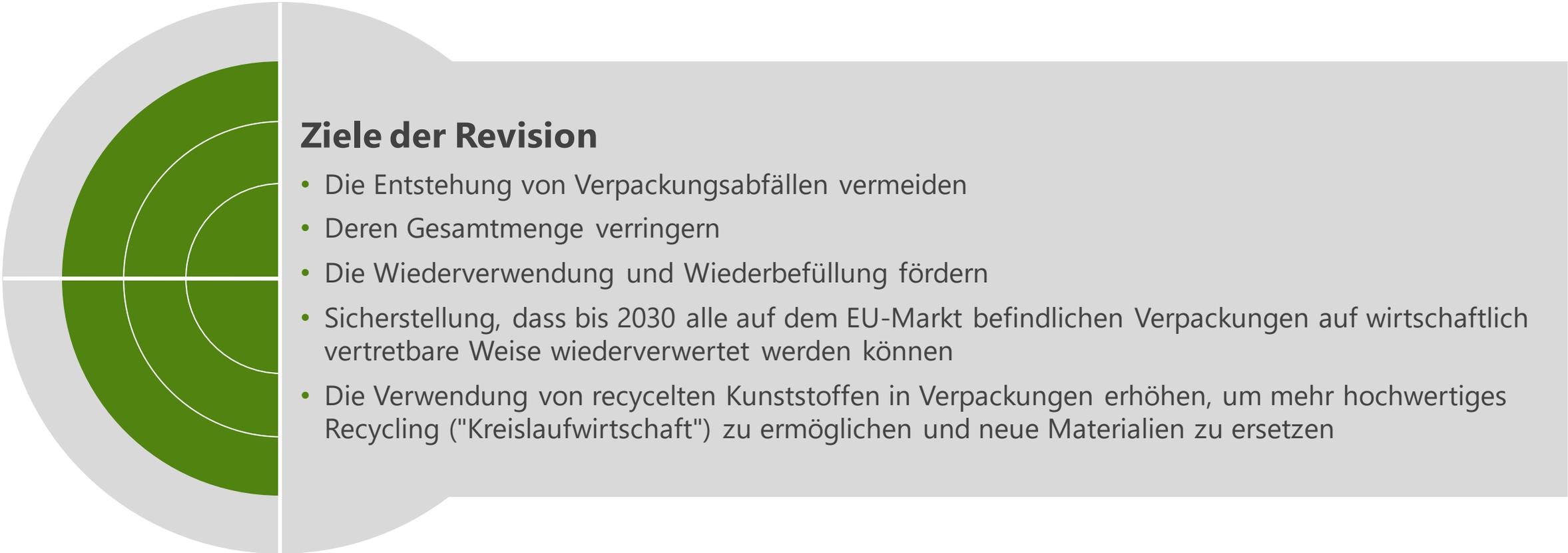
Strenge Vorschriften zur Energieeffizienz werden erlassen

Extended Producer Responsibility wird gestärkt (Link zu Verboten und Steuern auf Einwegplastik)

Rohstoffe aus abgeholzten Wäldern und/oder Gebieten **mit Menschenrechtsproblemen werden verboten.**

# Revision der Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle

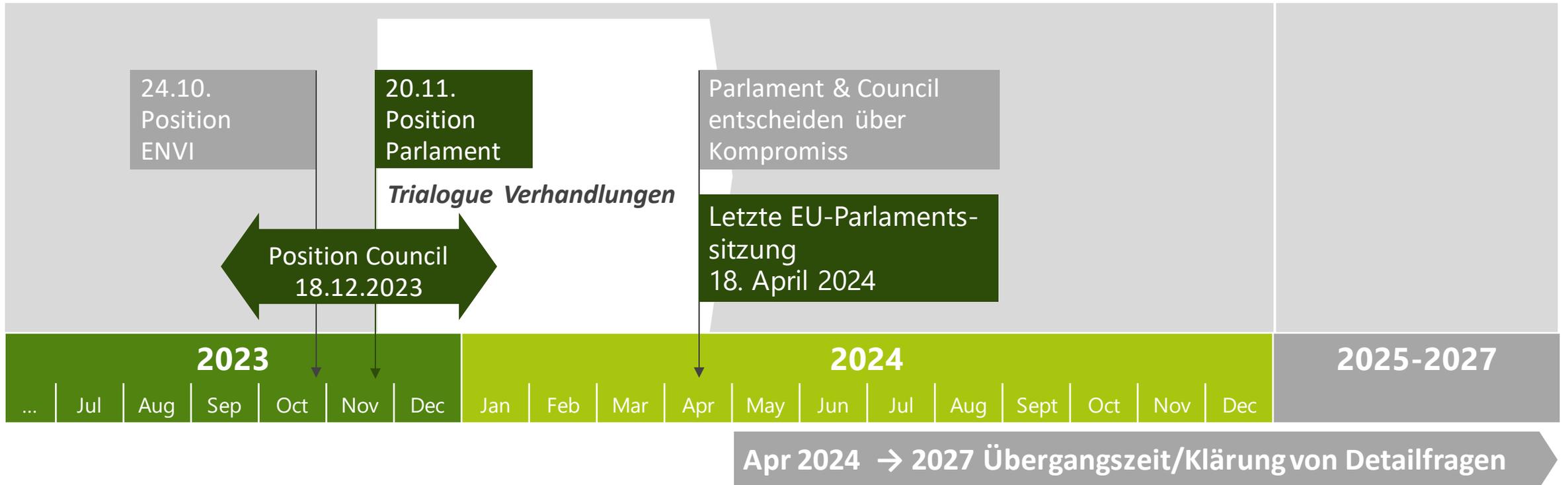
(Packaging and Packaging Waste Regulation: "PPWR")



## Ziele der Revision

- Die Entstehung von Verpackungsabfällen vermeiden
- Deren Gesamtmenge verringern
- Die Wiederverwendung und Wiederbefüllung fördern
- Sicherstellung, dass bis 2030 alle auf dem EU-Markt befindlichen Verpackungen auf wirtschaftlich vertretbare Weise wiederverwertet werden können
- Die Verwendung von recycelten Kunststoffen in Verpackungen erhöhen, um mehr hochwertiges Recycling ("Kreislaufwirtschaft") zu ermöglichen und neue Materialien zu ersetzen

# PPWR: Aktuelle Timeline



# Der Kern des Endergebnisses der Verhandlungen ist jetzt schon klar: Design for Recycling

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben in einigen Punkten eine gemeinsame Auffassung.

## Design for Recycling (Artikel 5 & 6)



Alle Produkte müssen **bis 2030** eine **nachweisbare theoretische Recyclingfähigkeit von über/gleich 70 %** erreichen.



Im **Jahr 2035** müssen die Produkte **in großem Umfang recycelbar** sein. Das bedeutet, dass in den verschiedenen Mitgliedsstaaten die Recyclingziele pro Materialkategorie erreicht werden müssen



Frühestens im Januar **2027** wird eine definierte **Liste der bedenklichen Stoffe (Druckfarben, Klebstoffe)** (negative Auswirkungen auf hochwertige Recyclingströme) veröffentlicht werden veröffentlicht mit  
a) Höchstgrenzen oder  
b) Verboten im Jahr 2030

# Der Kern des Endergebnisses der Verhandlungen ist jetzt schon klar: Quoten für den Kunststoff - Recyclinganteil

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben in einigen Punkten eine gemeinsame Auffassung.

## Quoten für den Recyclinganteil (Artikel 7)



- Bis zum **Jahr 2030** müssen
- 30 % rPET in **PET-Flaschen** erreicht werden
  - **Non-Food-Kunststoffe** müssen 35% recycelten Content erreichen
  - **Bei anderen Food-Kontakt-Kunststoffen außer PET** beträgt die Quote mindestens 7,5% und höchstens 10%



- Bis **2040** muss
- **Food-Kontakt-PET** 50 % erreichen
  - **PET-Flaschen** 65 %
  - **Non Food Kunststoffe** müssen 65 % erreichen
  - **Für andere Food-Kontakt-Kunststoffe außer PET** beträgt die Quote min. 25 % bzw. max. 50%



- Es wird eine **Entscheidung** getroffen
- a) ob das chemische Recycling akzeptiert wird
  - b) ob biobasierte Polymere (die mit Artikel 6 übereinstimmen müssen) akzeptiert werden (max. 50% auf die Quote)

# Der Kern des Endergebnisses der Verhandlungen ist jetzt schon klar: Reduktion (1/2)

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben in einigen Punkten eine gemeinsame Auffassung.

## Overpackaging (Artikel 9)



Der **Hersteller oder Importeur** stellt sicher, dass die in Verkehr gebrachten Verpackungen so gestaltet sind, dass ihr **Gewicht und ihr Volumen** unter Berücksichtigung des Materials **auf das** für die Gewährleistung ihrer Funktionalität **erforderliche Minimum reduziert sind**.



Der Hersteller der Verpackung sollte die Verpackung anhand der **in Anhang IV dieser Verordnung aufgeführten Leistungskriterien** bewerten. (...)



Verpackungen mit **doppelten Wänden, doppelten Böden und unnötigen Schichten, die nur dazu dienen, das wahrgenommene Produktvolumen zu erhöhen**, sollten nicht auf den Markt gebracht werden, ...  
... **überflüssige Verpackungen** gelten, **die nicht notwendig sind, um die Funktionalität der Verpackung zu gewährleisten**.

# Der Kern des Endergebnisses der Verhandlungen ist jetzt schon klar: Reduktion (2/2)

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben in einigen Punkten eine gemeinsame Auffassung.

## Overpackaging (Artikel 9)



Marketing und Verbraucherakzeptanz bleiben zwar für das Verpackungsdesign relevant, **sollten aber nicht Teil der Leistungskriterien sein, die allein zusätzliches Verpackungsgewicht und -volumen rechtfertigen.**



### Außerhalb des Geltungsbereichs

Es sei denn, das Verpackungsdesign unterliegt geografischen Herkunftsangaben nach dem Unionsrecht oder unterliegt dem rechtlichen Schutz nach der Verordnung (EG) Nr. 6/2002 des Rates über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster



12 Monate nach Inkrafttreten – Beginn des Normungsprozesses



## Artikel 9 – Annex IV: Minimalisierung – Performancekriterien

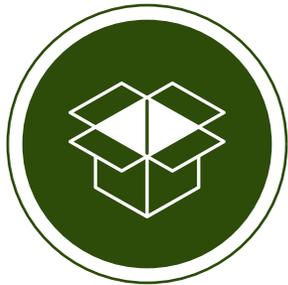


- 1. Produktschutz:** Das Verpackungsdesign muss den Produktschutz von der Verpackung oder Abfüllung bis zum Endverbraucher gewährleisten, um eine erhebliche Beschädigung, einen Verlust, eine Verschlechterung oder einen Abfall des Produkts zu verhindern.
- 2. Herstellungsverfahren der Verpackung:** Das Verpackungsdesign muss mit den Herstellungs- und Abfüllverfahren der Verpackung kompatibel sein.
- 3. Logistik:** Das Verpackungsdesign muss eine angemessene und sichere Verteilung, Beförderung, Handhabung und Lagerung des verpackten Produkts gewährleisten.
- 4. Informationsanforderungen:** Das Verpackungsdesign muss sicherstellen, dass alle erforderlichen Informationen über das verpackte Produkt selbst, seine Verwendung, Lagerung und Pflege, einschließlich der Sicherheitshinweise, für Benutzer und Verbraucher bereitgestellt werden können.
- 5. Hygiene und Sicherheit:** Das Verpackungsdesign muss die Sicherheit der Benutzer und Verbraucher sowie die Produktsicherheit und -hygiene während des gesamten Vertriebs, der Endnutzung und der Entsorgung gewährleisten.
- 6. Rechtliche Anforderungen:** Das Verpackungsdesign muss sicherstellen, dass die Verpackung und das verpackte Produkt den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen.
- 7. Recycelter Inhalt, Wiederverwertbarkeit und Wiederverwendung:** Das Verpackungsdesign muss die Wiederverwendbarkeit, Wiederverwertbarkeit und die Einbeziehung von recyceltem Inhalt gemäß dieser Verordnung gewährleisten.

# Was wird der Kern des Endergebnisses der Verhandlung sein?

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben eine gemeinsame Auffassung in bestimmten Punkten.

**Leerraum - Reduzierung**



Artikel 21

**Produkt-  
verbote**



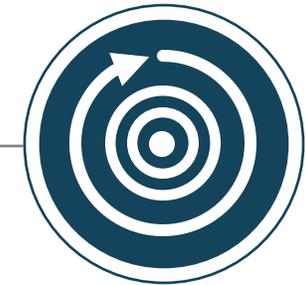
Artikel 22

**Kenn-  
zeichnung**



Artikel 11

**Mehrwegziele**



Artikel 26

# Was wird der Kern des Endergebnisses der Verhandlung sein?

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben eine gemeinsame Auffassung in bestimmten Punkten.



## Reduzierung des Leerraumes

### Artikel 21

- Bis zum 1. Januar **2030** müssen die Wirtschaftsbeteiligten, die Verpackungen in **Sammelverpackungen, Transportverpackungen oder Verpackungen für den elektronischen Handel** abfüllen, sicherstellen, dass der **Leerraumanteil höchstens 50% beträgt**.
- Delegierter Rechtsakt nach drei Jahren (**2027**) ... wird insbesondere in Bezug auf **Produkte mit unregelmäßigen Formen und Verpackungen, die mehr als eine Verkaufsverpackung oder ein Produkt enthalten**, festgelegt.
- **36 Monate** ab dem Datum des Inkrafttretens hat der Wirtschaftsbeteiligte, der **die Verkaufsverpackungen befüllt**, dafür zu sorgen, dass der **Leerraum** auf das für die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Verpackung, einschließlich des Produktschutzes, **erforderliche Minimum reduziert wird**.
- **Unter Leerraumquote für Verkaufsverpackungen versteht man die Differenz zwischen dem Gesamtinnenvolumen der Verpackung und dem Volumen des verpackten Produkts und seiner Eigenschaften.**

# Was wird der Kern des Endergebnisses der Verhandlung sein?

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben eine gemeinsame Auffassung in bestimmten Punkten.



## Produktverbote

Artikel 22

- 24 Monate nach Inkrafttreten wird eine **klare Liste mit Produkten** veröffentlicht, und 36 Monate nach Inkrafttreten werden **bestimmte Einwegprodukte verboten** sein.
- Dies betrifft **hauptsächlich Kunststoff-Produkte**

# Was wird der Kern des Endergebnisses der Verhandlung sein?

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben eine gemeinsame Auffassung in bestimmten Punkten.



## Kennzeichnung

### Artikel 11

- 4 Jahre nach Inkrafttreten wird ein **Kennzeichnungssystem** festgelegt, das den Verbraucher/Industrie über **Recyclingfähigkeit/Wiederverwendbarkeit, Abfallstrom und Materialzusammensetzung** informiert.
- Es sieht so aus, als ob die **nationalen EPR-Kennzeichen**, die vor dem PPWR definiert wurden, ebenfalls akzeptiert werden, zusätzlich zum einheitlichen Kennzeichen.

# Was wird der Kern des Endergebnisses der Verhandlung sein?

Die drei Verhandlungsparteien (EU-Parlament, Rat und Kommission) haben eine gemeinsame Auffassung in bestimmten Punkten.



## Mehrwegziele

Artikel 26

- Ein paar **Wiederverwendungsziele im Transportwesen** werden kommen, Absatz 7 (Paletten) und 9 (Stabilisierung) werden harmonisiert.
- Für den Rest könnte es möglich sein, dass eine **Ausnahme** für Karton aufgenommen wird.
- Für **Transportverpackungen** zwischen eigenen Standorten und zwischen Wirtschaftsbeteiligten in denselben Mitgliedstaaten gilt ein Wiederverwendungsziel von mindestens 25 %.

# Der Kampf um Mehrweg: Reuse Artikel 26



Ob Mehrwegziele kommen, und wie diese genau aussehen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar.

Relativ klar ist, dass diese die Faltschachtelindustrie nicht negativ betreffen werden.



# Ein Herz der PPWR: Reduktion

Der technologische Nutzen einer Sekundärverpackung muss nachgewiesen werden! Reine Marketingzwecke werden nicht mehr ausreichend sein.

## Beispiele



Source: [https://oup.silverchair-cdn.com/oup/backfile/Content\\_public/Journal/jcr/50/3/10.1093\\_jcr\\_ucad008/1/ucad008\\_supplementary\\_data.pdf?Expires=1702336535&Signature=CK71ktzGzEzudADKDwozQ84An8eBi5va5Zk5NgpcSCF2PhXopusTHhJmc1Qrlm7zv4FDNcmxMUX2WuOs3cRzWB eUZER-6mlvkWlOxyre7Q4fAGf~6KkxZ2pZkiomamQ4omlWZBkfq3nAHwwiUTJovGUUk4QSBXOEjGPMzjp5~tk7kZbDAJqdy~JcK2srB86knUO5IMDNWbWIDv3N195ckGptvCoOKtqTdkwlustrJWHC4AgZ6aROeCtoRX7DvVvkQnSibF8vSMYmuDFU6KUagkzcnRF5Uwrk4ogMiNo1OR-gclRfNc-8E2frpUzVY5qLt9iQuDb-6nqgIF--1Y5RQ\\_&Key-Pair-Id=APKAIE5G5CRDK6RD3PGA](https://oup.silverchair-cdn.com/oup/backfile/Content_public/Journal/jcr/50/3/10.1093_jcr_ucad008/1/ucad008_supplementary_data.pdf?Expires=1702336535&Signature=CK71ktzGzEzudADKDwozQ84An8eBi5va5Zk5NgpcSCF2PhXopusTHhJmc1Qrlm7zv4FDNcmxMUX2WuOs3cRzWB eUZER-6mlvkWlOxyre7Q4fAGf~6KkxZ2pZkiomamQ4omlWZBkfq3nAHwwiUTJovGUUk4QSBXOEjGPMzjp5~tk7kZbDAJqdy~JcK2srB86knUO5IMDNWbWIDv3N195ckGptvCoOKtqTdkwlustrJWHC4AgZ6aROeCtoRX7DvVvkQnSibF8vSMYmuDFU6KUagkzcnRF5Uwrk4ogMiNo1OR-gclRfNc-8E2frpUzVY5qLt9iQuDb-6nqgIF--1Y5RQ_&Key-Pair-Id=APKAIE5G5CRDK6RD3PGA)

# Hierarchie und Zeitplan für die Umsetzung der Rechtsvorschriften

Die PPWR ist eine EU-Verordnung und hat bis auf einen Punkt Vorrang vor (EU) 2019/904 (Single Use Plastic Directive)



**EPR-Systeme und die nationalen Umsetzungs- und Gebührenrahmen für Einwegverpackungen können zusätzlich auch auf nationaler Ebene geregelt werden.**

# EU Green Claim Directive

Vom EU Parlament bestätigt am 17.01.2024

- In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Nachhaltigkeitsstandards, -siegel und -zertifizierungen, die bestimmte Eigenschaften in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zuschreiben (manchmal auch als Öko-Label oder ESG-Label bezeichnet), stark erhöht.
- Mehr als 300 von ihnen sind weltweit bekannt, und ihre Zahl nimmt zu.



# EU Green Claims Initiative / Nachhaltige Produkt-Regulierung



© iStockphoto.com | 117007448



## Was ist eine umweltbezogene Angabe?

Umweltbezogene Aussagen sind Aussagen, die suggerieren, dass ein Produkt oder eine Dienstleistung:

- **eine positive Auswirkung auf die Umwelt** hat oder keine Auswirkungen auf die Umwelt hat
- **weniger umweltschädlich** ist als **eine frühere Version desselben Produkts** oder derselben Dienstleistung
- **weniger umweltschädlich** ist als **konkurrierende Produkte oder Dienstleistungen**

Quelle: <https://landmarkpublicaffairs.com/journal/eu-green-claims-initiative-what-to-expect/>; <https://www.euwid-verpackung.de/news/markt/div-class7euwid-sonderthema-green-claims-div-trotz-fehrender-standards-kein-rechtsfreier-r/>

# Green Claim Verordnung: Beispiel Klimaneutralität

Die Klimaneutralität eines Produktes oder Unternehmens bezieht sich in aller Regel darauf, dass CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden und reduziert wurden, aber vor allem, dass die verbliebenen restlichen Emissionen aus der Herstellung des Produktes im Nachhinein kompensiert werden.



# Die *neue* EU Entwaldungsverordnung (EU Deforestation Regulation)

Da sich die EU Timber-Regulation als Instrument zur Bekämpfung der Einfuhr illegaler Hölzer/Holzprodukte als unzureichend erwiesen hat, werden in der **EU Deforestation Regulation** ähnliche Durchsetzungsinstrumente, jedoch wesentlich schärfere Sanktionen vorgeschlagen.

**EU  
Timber  
Regulation  
(EUTR)**

**EU  
Deforestation  
Regulation  
(EUDR)**  
Finale  
Verabschiedung  
19.05.2023

# Zeitschiene der Umsetzung

## Timeline



# Was heißt das für die Faltschachtel-Lieferkette?

## Beispielhafte Lieferkette Verpackungen: ausländisches Holz was in der EU zu Verpackungen verarbeitet wird (nicht repräsentativ für alle Unternehmen)



**Markt-teilnehmer**

- **Sorgfaltserklärung (Due Diligence-Erklärung DD-Verpflichtung)**
- Übermittelt DD-Statement
- Erhält Referenznummer des DD-Statements

**KMU Marktteilnehmer**

- **Keine DD-Verpflichtung**
- Erhält Referenznummer des DD-Statements und stellt sie auf Anfrage zur Verfügung

**Weiterer KMU Marktteilnehmer**

- **Keine DD-Verpflichtung**
- Erhält Referenznummer des DD-Statements und stellt sie auf Anfrage zur Verfügung

**Großer nachgeschalteter Marktteilnehmer**

- **Verpflichtung zur DD**
- Reicht DD-Statement basierend auf vorheriger Referenznummer ein
- Erhält neue Referenznummer des DD-Statements

**Großer nachgeschalteter Marktteilnehmer**

- **Verpflichtung zur DD**
- Reicht DD-Statement basierend auf vorheriger Referenznummer ein
- Erhält neue Referenznummer des DD-Statements

**Es muss in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Gesetzen, einschließlich der Menschenrechte, produziert werden!**

Abbildung in Anlehnung an: Europäische Kommission/GD Umwelt: "EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten", S. 18  
[https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/\\_Wald/praesentation-eu-entwaldungsfreie-lieferketten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Wald/praesentation-eu-entwaldungsfreie-lieferketten.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

# Was heißt das für die Faltschachtel-Lieferkette?

**Beispielhafte Lieferkette Verpackungen: ausländisches Holz was in der EU zu Verpackungen verarbeitet wird**  
(nicht repräsentativ für alle Unternehmen)



- Verpackungshersteller kauft bei mehreren Papiermühlen ein und produziert seine Verpackungen
- Er stellt sicher, **das das gesamte verwendete Papier aus Frischfasern** den Anforderungen entspricht
- Verkauft die Verpackung an Markenartikler/Abpacker

## Großer nachgeschalteter Marktteilnehmer

- **Verpflichtung zur DD** !
- Reicht DD-Statement basierend auf vorheriger Referenznummer ein
- Erhält neue Referenznummer des DD-Statements

**! Es muss in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Gesetzen, einschließlich der Menschenrechte, produziert werden!**

# Agenda

**01**

Von der Freiwilligkeit  
zum Gesetz

**02**

Die drei Säulen  
der gesetzlichen  
Nachhaltigkeit

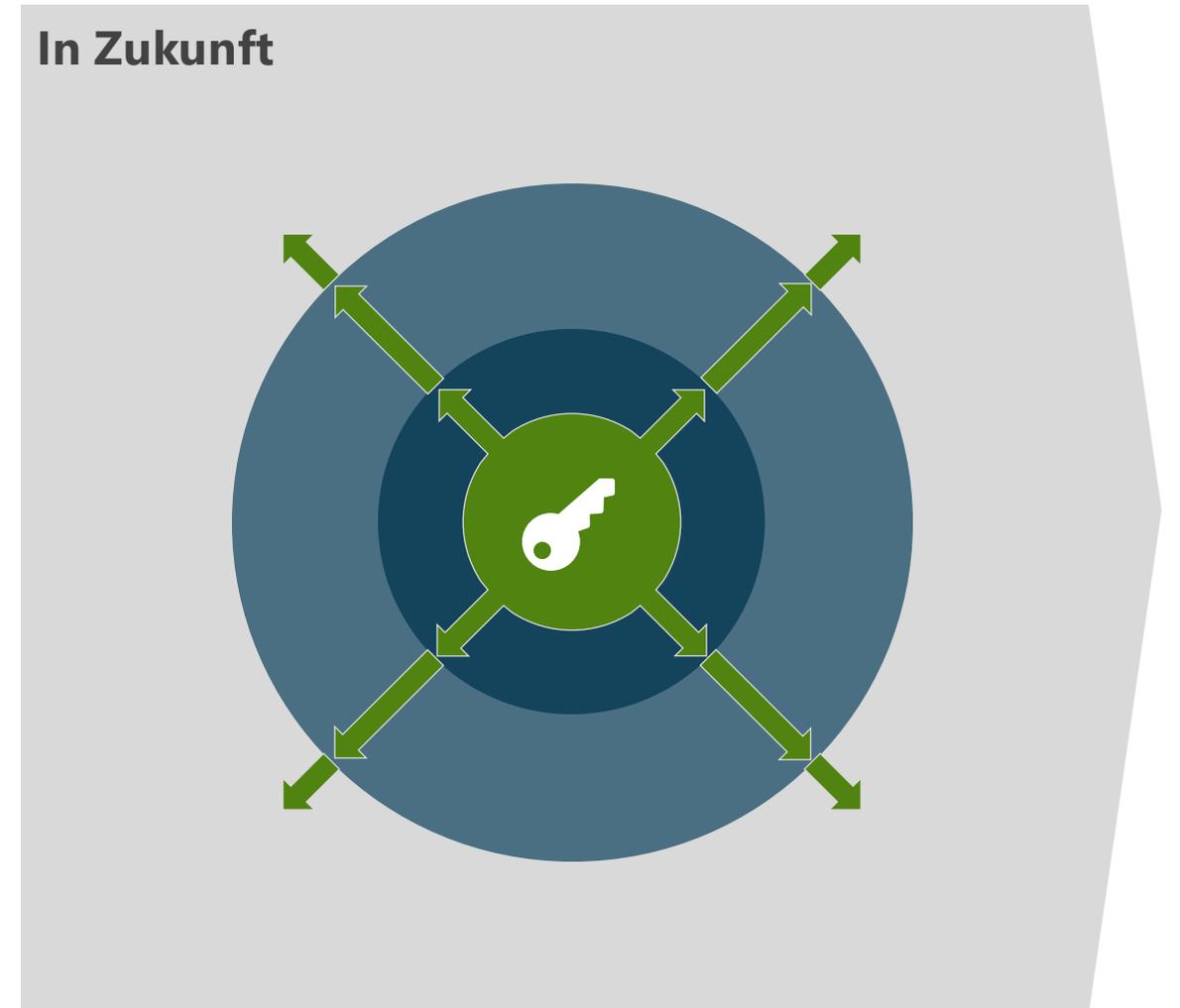
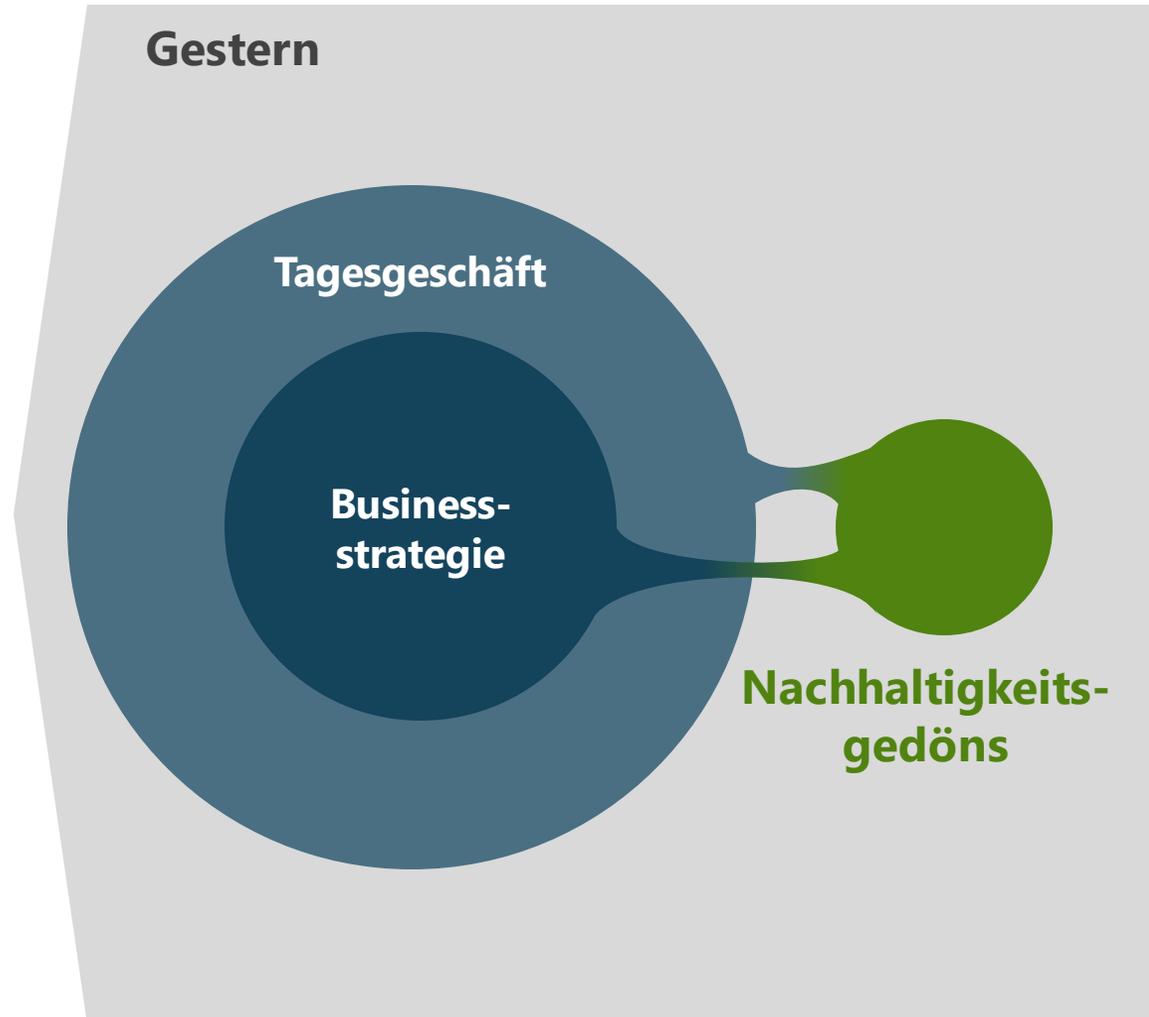
**03**

Wie übersetzt sich das  
in neue Gesetze

**04**

Wie bereiten Sie  
Ihr Unternehmen  
darauf vor?

# Die Rolle der Nachhaltigkeit im Unternehmen: Gestern und in Zukunft



# Was heißt das für Sie als Verkäufer?

## Sie müssen Bescheid wissen,

was die Nachhaltigkeitsperformance Ihrer Produkte ist – fordern Sie die notwendigen Daten im Unternehmen ein, hinterlegt mit Analysen!

## Fit werden für die Diskussion –

kennen Sie die Nachhaltigkeitsziele Ihrer Kunden und sprechen Sie diese gezielt an

## Ins Unternehmen kommunizieren

Unser Kunde A, B und C ist Mitglied bei SBTi, daher ist es von Vorteil wenn wir A) auch Mitglied sind und B) einen aktuellen Produkt Carbon Footprint haben

## Reden Sie mit Ihrem Kunden

(Einkauf) über überzogene Anforderungen oder über den vierten Fragebogen wenn Sie schon EcoVadis / Sedex haben



# Grundlegende Änderungen bei EcoVadis in 2024: Aktualisierte EcoVadis Medaillenstufen

**Ab  
2024**



**Platin-  
Medaille**  
erhalten die  
**Top 1%**



**Gold-  
Medaille**  
erhalten die  
**Top 5%**



**Silber-  
Medaille**  
erhalten die  
**Top 15%**



**Bronze-  
Medaille**  
erhalten die  
**Top 35%**

**Bisher**

**Top 1%**  
für eine Gesamt-  
punktezah  
ab 78 bis 100

**Top 5%**  
für eine Gesamt-  
punktezah  
ab 70 bis 77

**Top 25%**  
für eine Gesamt-  
punktezah  
ab 59 bis 69

**Top 50%**  
für eine Gesamt-  
punktezah  
ab 50 bis 58

**Die Bewertung erfolgt ab 2024 anhand von Perzentilschwellen** (keine absolute Punktzahl mehr sondern im Vergleich mit allen bewerteten Unternehmen in der EcoVadis Datenbank der letzten vorangegangenen 12 Monate)

Quelle: [EcoVadis](#)

# Grundlegende Änderung bei EcoVadis in 2024: Neue EcoVadis Badges für engagierte Unternehmen

Ab  
2024



## Committed Badge

verlangt von engagierten Unternehmen **mindestens 45 Punkte** (entspricht einer "guten" Leistung in der EcoVadis-Methodik)



## Fast Mover Badge

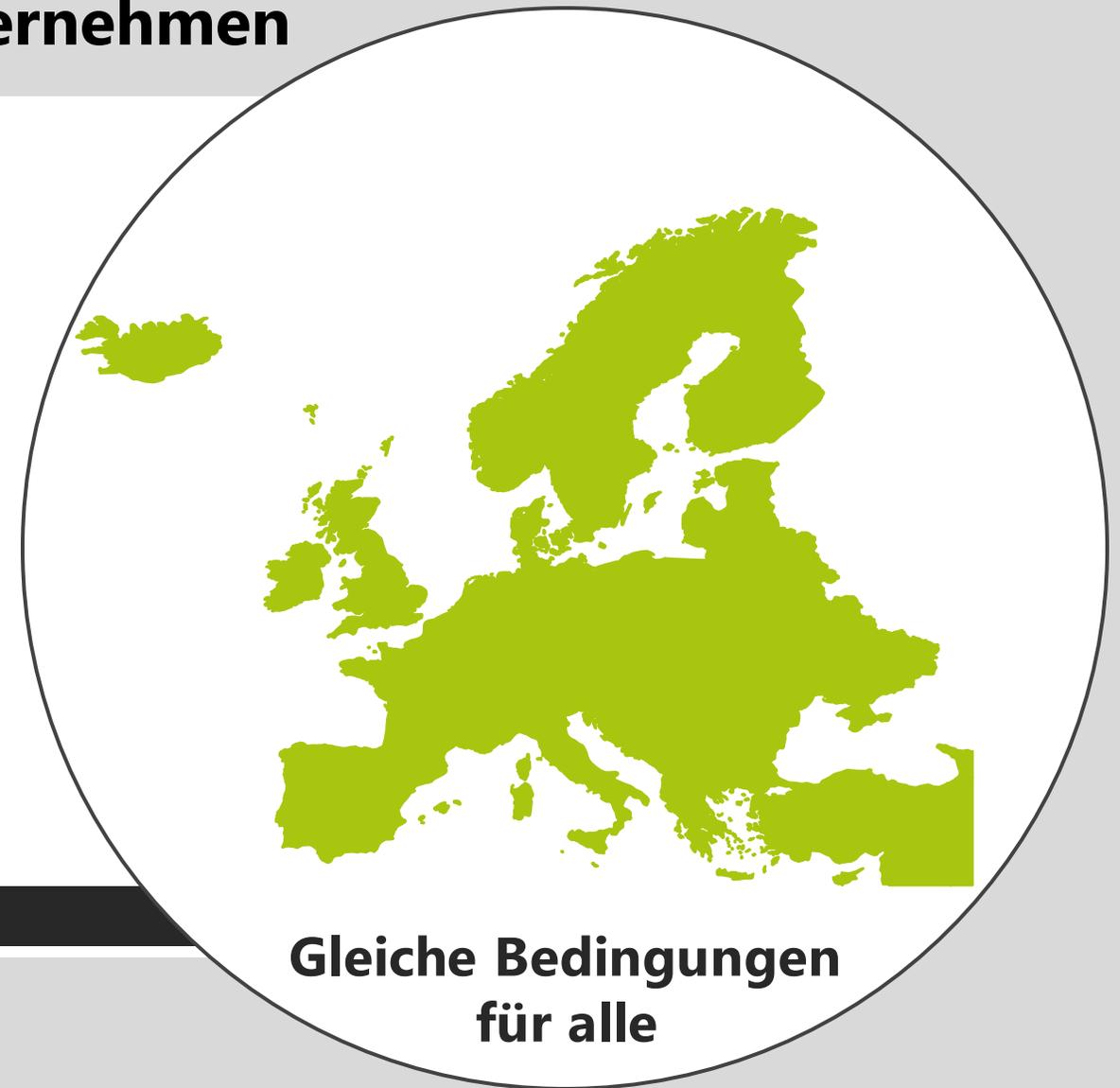
erfordert eine Punktzahl **zwischen 34 und 44 Punkten** mit einer **Mindestverbesserung von +6 Punkten** gegenüber der vorherigen Bewertung innerhalb von 18 Monaten

Gleichzeitig mit der Verschärfung der Medaillenvergabe werden sogenannte **EcoVadis Badges** eingeführt, damit auch Unternehmen, die **unter den besten 35%** platziert sind, **signifikante Fortschritte in ihrem ESG-Management** offenlegen können.

# Raus aus dem Krisenmodus hin zur Zukunftssicherung – Schritte 2024

1. Ressourcen und Kapazitäten professionalisieren
2. Nachhaltigkeitskommunikation prüfen
3. Eine Klimastrategie inklusive Klima-Risiko Assessment ist zentral
4. CSRD Berichterstattung vorbereiten
5. Lieferketten-Risikoassessment ist ohne Alternative
6. Nachhaltigkeit der Produkte nicht vergessen

# Gesetzliche Nachhaltigkeit – eine Chance für Europa und die Unternehmen





WISSEN IST MACHT –  
**We keep you always well informed.**



**Website**

[www.bp-consultants.de](http://www.bp-consultants.de)



**Newsletter**

<https://bp-consultants.de/newsletter/>



**LinkedIn**

<https://www.linkedin.com/company/berndt-partner-consultants>

# BOP Consultants



© 2024 Berndt+Partner Consultants GmbH

Diese Unterlagen sind ausschließlich für Präsentationszwecke bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist ebenso wie eine Verwendung ganz oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung der Berndt+Partner Consultants GmbH untersagt. Der Inhalt dieses Dokumentes ist durch das Urheberrecht geschützt. Alle Rechte an dem Dokument und seinem Inhalt stehen der Berndt+Partner Consultants GmbH zu. Die Nutzung der vorliegenden Entwürfe in ihrer Gesamtheit und/oder in Teilen und/oder Auszügen durch Dritte ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch und entsprechender Vergütung an den Urheber zulässig. (UrhG§§31ff)

These documents are only assigned for presentation purposes. A transfer to a third party as well as a complete or partly use without previous approval of Berndt+Partner Consultants GmbH is not allowed. The content of this document is protected by the copyright. Berndt+Partner Consultants GmbH is the owner of the rights regarding document and its content. The use by a third party of all present drafts and/or parts of them and/or extracts is subject to prior approval in writing, and with an adequate remuneration of the author. (UrhG§§31ff)